

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1881

304 (23.12.1881)

Die Thätigkeit der Kreisverbände.

(Schluß.)

3) Errichtung und Betrieb von Kreis-Pflegeanstalten. Diese haben in der Regel den Zweck, unterstützungsbedürftige, körperlich oder geistig gebrechliche Personen, welche sich nicht oder nicht mehr zur Aufnahme in eine der Staatsanstalten des Landes eignen und für welche auch in der Lokal-Armenpflege die entsprechende Unterstü...

Table with 3 columns: in der Anstalt, zusammen, davon landarm Bestand am Jahreschl. Rows include Geisingen, Jettetten, Freiburg, Schopfheim, Fußbach, Hub, Sinsheim, Krautheim, im Ganzen.

4) Beihilfe an Gemeinden zur Unterbringung armer Kranker in Spitälern, in Solbädern, zu den Kosten operativer Kuren, sowie bei sonstigen dringlichen oder ausnahmsweise großen Kostenaufwand veranlassenden Unterstützungsfällen (Kreise Konstanz, Waldshut, Karlsruhe, Heidelberg).

II. Förderung des Gemeindefraßenwesens. In Ausführung der oben erwähnten, in § 41 des Verwaltungs-Gesetzes für die Thätigkeit der Kreise gegebenen Anordnungen, sowie des § 19 des Straßengesetzes, wonach den Kreisverbänden überlassen bleibt, zu Anlage und Unterhaltung von Straßen, welche nicht in die Klasse der Landstraßen aufgenommen sind, angemessene Beiträge zu leisten und sich hierüber mit den beteiligten Gemeinden zu verständigen.

haben sämtliche Kreise mit Ausnahme jener von Billingen, Baden (abgesehen von einer unbedeutenden Verwendung im Rechnungsjahre 1877/78) und Karlsruhe die Förderung des Gemeindefraßenwesens zum Gegenstande ihrer Thätigkeit gemacht. Es wurden aus Kreismitteln theils weniger leistungsfähige Gemeinden beim Neubau und der Verbesserung von Gemeindegewegen unterstützt, theils die Unterhaltung der wichtigeren Gemeindegewegen von den Kreisen ganz oder theilweise übernommen.

III. Förderung von Industrie und Landwirtschaft. 1) Die Landwirtschaft in den ihnen angehörigen Bezirken suchen die Kreisverbände zu fördern durch a. Errichtung und Betrieb von Kreis-Winterschulen und Zuschüsse an nicht vom Kreise errichtete Winterschulen (sämtliche Kreise mit Ausnahme von Karlsruhe);

b. Bewilligung von Stipendien an Kreisangehörige, welche eine landwirtschaftliche Schule (Winterschule, Obstbau-Schule, Volksschule u. dgl.) besuchen (Kreise Konstanz, Billingen, Waldshut, Freiburg, Lörrach, Offenburg);

c. Anstellung eines Kreis-Wanderlehrers (Kreis Karlsruhe);

d. Bewilligung von Prämien und anderen Unterstützungen an Obstbaum-Züchter (Kreise Waldshut, Lörrach, Offenburg);

e. Unterstützung von Einrichtungen zur Hebung der Viehzucht, wie Farenanlauf, Farenmärkte, Viehmarktsstellungen u. dgl. (Kreise Freiburg, Lörrach, Offenburg), desgl. der Pferde-Zucht (Kreis Baden).

2) Zur Förderung einzelner spezieller Industriezweige werden bezw. wurden Beiträge aus Kreismitteln bewilligt für die Uhren-, Schnitzerei- und die Musikindustrie und die betr. Schulen des Schwarzwaldes (Kreise Billingen und Freiburg), für Strohhut- und Weidenflecht-Schulen (Kreise Billingen, Waldshut, Offenburg, Mosbach).

IV. Zur Förderung des Unterrichtswesens, abgesehen von dem oben erwähnten gewerblichen, sind bestimmt die Beiträge aus Kreismitteln 1) zur Ausbildung von Arbeitslehrekräften (in sämtlichen Kreisen);

2) zu den Kosten einzelner Lehranstalten (höhere Bürgerschule in Waldshut, Pädagogium und Realgymnasium in Lörrach, höhere Bürgerschule in Müllheim und in Schopfheim, Gewerbeschule in Zell i. B.);

Zahlen. Wir bemerken jedoch, daß dieselben kein ganz richtiges Bild geben, theils wegen der großen Verschiedenheit, mit welcher einzelne Posten in den Kreisrechnungen je nach den Kreisen behandelt sind, theils weil einzelne Posten, wie namentlich jener für die Land-Armenpflege und den theilweisen Ersatz der beschafflichen Kosten seitens der Staatskasse in neuerer Zeit sehr erhebliche Aenderungen erlitten haben. Immerhin wird wenigstens im Allgemeinen das Verhältniß der freiwilligen Leistungen zu den gesetzlich gebotenen und die Bedeutung der ersteren erkennbar sein. Die Ausgaben für Unterstützung der Familien von Reservisten und Landwehr-Männern und aus den betr. Beihilfefonds lassen wir hier ganz außer Betracht, da sie durch Ertragsposten in ungefähr gleicher Höhe ausgeglichen werden.

A. Ausgaben für gesetzlich gebotene Zwecke. Es hat betragen in den genannten Jahren nach Inhalt der Rechnungen in sämtlichen Kreisen: I. Der Aufwand für das Landarmenwesen, abgesehen von dem allgemeinen Aufwand für die Errichtung und den Betrieb der Kreis-Pflegeanstalten 1,116,452 M. Hier von ab der in diesen Jahren rechnermäßig vereinnahmte Ertrag aus der Staatskasse mit 179,950 M. Refsi 936,502 M.

II. Der Aufwand für Landstraßen a. Neubau 482,479 M. b. Unterhaltung 4,471,839 M. zusammen 4,953,818 M. 5,890,320 M. Im Durchschnitt sonach auf jedes einzelne der Jahre 1866/67 bis 1878/79 420,737 M.

Table with 12 columns (1-12) and rows for Kreis (Mosbach, Heidelberg, Mannheim, Freiburg) and Summa. Columns include Unterhaltungslänge, Aufwand für Unterhaltung (Straßen, Sonstiger), Aufwand für Verbesserung, Unterhaltung und Verbesserung, Son dem Gesamtaufwand entfallen.

III. Für Förderung von Landwirtschaft und Industrie 367,471 M. Sonach für jedes einzelne Jahr durchschnittlich 26,248 M.

IV. Für Förderung des Unterrichtswesens 108,584 M. Sonach für jedes einzelne Jahr durchschnittlich 7,766 M.

V. Für Passivzinsen 329,430 M. Sonach für jedes einzelne Jahr 23,531 M.

VI. Für sonstige Aufwendungen, größtentheils freiwillige 74,277 M. Sonach für jedes einzelne Jahr durchschnittlich 5,305 M.

Die Summe der freiwilligen Aufwendungen beläuft sich hiernach auf 6,267,951 M. Sonach durchschnittlich für jedes einzelne Jahr auf 447,711 M.

Die Gesamtsumme der Einnahmen in den Jahren 1866/66 bis 1878/79 beläuft sich auf 21,577,361 M. Hier von sind durch Umlagen (allgemeine Umlagen und besondere Straßenkosten-Umlagen) aufgebracht 11,427,467 M. Die Gesamtsumme der Ausgaben beträgt 21,512,060 M.

Hierunter befindet sich an Aufwand der Kreisverwaltung und Kreisvertretung die Summe von 536,378 M. Sonach 2,49 Proz. der Gesamtausgabe.

Auf das einzelne Jahr berechnet ergibt sich sonach als Durchschnitt: Einnahme 1,541,240 M. Hier von durch Umlage aufgebracht 816,248 M. Ausgabe 1,536,576 M. Hierunter Kreisverwaltungs-Aufwand 38,313 M.

Um das aus dem Vorstehenden sich ergebende Bild zu vervollständigen, fügen wir eine Uebersicht der Ausgaben bei, wie sie in den genehmigten Voranschlägen für 1881 aufgenommen sind. Hierbei bringen wir bezüglich der Kreisankalten nur die nach Verwendung ihrer eigenen Einnahmen noch erforderlichen Zuschüsse aus der Kreis-Kasse in Berechnung.

Es sind vorgelesen an Ausgaben A. Rückstände von früheren Jahren 56,416 M. B. Vom laufenden Jahre 1,942,613 M. I. Kosten der Kreisverwaltung und Kreisverwaltung, einschließlich der Post-, Sporteln, Prosektkosten u. 70,407 M. II. Gesetzlich gebotene Ausgaben.

1) Landarmenwesen, ohne Abzug des f. Z. vom Staate zu leistenden Ertrages 414,000 M. Hier von wird jedoch den Kreisen nur die dem Ergebnis einer Umlage von 0,4 Pf. auf 100 M. Kreis-Steuerkapital gleichkommende Summe von 135,734 M. endgiltig zur Last bleiben. Der Mehrbetrag mit 278,266 M. fällt auf die Staatskasse.

B. Ausgaben für freiwillig übernommene Zwecke.

I. Armenpflege. 1) Fürsorge für arme Kinder und sonstiger Armenaufwand, soweit er nicht nachstehend besonders aufgeführt ist, einschließlich der Kosten für die Errichtung und den Betrieb des Kreis-Erziehungs-Hauses in Ladenburg, für die ehemalige Waisenanstalt Hegne und der auf die Luisei-Heilanstalt in Heidelberg verwendeten Ausgaben, jeweils nach Abzug der Einnahmen dieser Anstalten 1,826,522 M.

2) Errichtung und Betrieb von Kreis-Pflegeanstalten 2,905,873 M. Hier von ab die eigenen Erträge dieser Anstalten und die vereinnahmten Verpflegungskosten von Gemeinden, Einzelner oder (ausnahmsweise) dem Staate 785,908 M. Refsi 2,118,965 M.

3) Fürsorge für arme Augenranke 194,875 M. Summa der Ausgaben für die freiwillige Armenpflege 4,140,362 M. Sonach für jedes einzelne Jahr durchschnittlich 295,740 M.

II. Förderung des Gemeindefraßenwesens. Sonach für jedes einzelne Jahr durchschnittlich 89,130 M. Was insbesondere die vier Kreise Heidelberg, Mannheim, Mosbach und Freiburg angeht, welche unter Mitwirkung der technischen Staatsbehörden die wichtigeren Gemeindegewegen in die Kreisstraßen-Verwaltung genommen haben, so gibt über die Leistungen dieser Kreisverbände folgende Nachweisung für das Jahr 1880 näheren Aufschluß.

Table with 12 columns (1-12) and rows for Kreis (Mosbach, Heidelberg, Mannheim, Freiburg) and Summa. Columns include Unterhaltungslänge, Aufwand für Unterhaltung, Aufwand für Verbesserung, Unterhaltung und Verbesserung, Son dem Gesamtaufwand entfallen.

5. Sonstige Unterstützungen von Gemeinden oder einzelnen Kreisangehörigen 802,580 M. Summa der Ausgaben für freiwillig übernommene Zwecke 61,136 M.

IV. Passivzinsen 64,663 M. V. Sonstige laufende Ausgaben hierunter 56,100 M. als Betriebsfond 129,689 M. VI. Grundstock-Ausgaben insbesondere für Schulden tilgung und Kapitalanlage 95,951 M.

VII. Uneigentliche Ausgaben 2,224,669 M. Gesamtsumme der Ausgaben 811,270 M. hier von beträgt der Verwaltungsaufwand 3,16 Proz.

Von diesen Ausgaben sind gedeckt durch die Seitens der Groß- Staatskasse auf Grund der Liquidationen der Kreise zu leistenden Ertragssummen für verausgabten Landarmen-Aufwand durch die Voranschläge der Gemeinden für das Gemeindefraßenwesen 410,465 M. durch sonstige Einnahmen 342,920 M. Summa 811,270 M.

Sonach durch Umlage auf die der Kreisverneuerung unterliegenden Steuerkapitalien zu decken die Summe von 1,413,399 M. Es betragen die Gesamt-Steuerkapitalien die Umlage auf 1000 Mark im Kreis

Table with 2 columns: Kreis, Umlage. Rows include Konstanz, Billingen, Waldshut, Lörrach, Freiburg, Offenburg, Baden, Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Mosbach.

Vom Büchertisch. Zur Dämmerzeit. Gedichte von Max Kalbed (Breitkopf u. Härtel, Leipzig). Eine Sammlung freund- und leidvoller Liebeslieder, einer Ungenannten zugeeignet mit der Widmung: Tiefen Sinn magst du erkennen, Mein Verstummen ward mir Pflicht: Namen dürften dich nicht nennen, Und sie nennen dich auch nicht.

Die meisten der Gedichte sehen aus, als seien sie auf rosigem, duftenden Papier, mit den Buchstaben M. K. geschmückt, früher einmal als Liebesboten zur fernem, gefangenen Geliebten geflogen. Welche Art Gefangenschaft dies war, läßt uns der Dichter auch ahnen, mit bedenklichen, unsere Regeln der Sitte verflüchtigen Worten: Sprich nicht von Schuld und nicht von heil'ger Pflicht! Die größte Schuld ist, selbst sich zu verlassen, Und heiligere Pflichten weiß ich nicht, Als treu sich sein im Lieben und im Hassen.

Zu beziehen durch die G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Uhren. Taschenuhren, Pendules, Regulateure. Grosse Auswahl. - Billigste Preise. - 2 Jahre Garantie. W. Krausbeck, Kaiserstr. 118, Karlsruhe.

Handel und Verkehr.

Handelsberichte. Dividendenbeschlüsse. Bei der Württembergischen Vereinsbank...

Die 1881er Dividende der Rheinischen Hypothekbank in Mannheim wird ungefähr denjenigen der letzten Jahre gleich...

Wien, 21. Dez. Weizen loco hieriger 24.—, loco fremder 23.50, per März 22.90, per Mai 22.90. Roggen loco hieriger 21.50...

Bremen, 21. Dez. Petroleum. (Schlussbericht.) Standard white loco 7.05, per Januar 7.05, per Februar 7.25...

Paris, 21. Dez. Weizen loco unverändert, auf Termine geschäftlos, per Frühjahr 12.30 G., 12.35 B. Daser per Frühjahr 8.15 G., 8.20 B. Mais per Mai-Juni 7.08 G., 7.11 B.

Frankfurter Kurze vom 21. Dezember 1881. 4 Pfälz. Nordbahn fl. 97 1/2, 4 Rhein-Überfl. Thlr. 175 1/2, 6 1/2 Rhein-Stamm Thlr. 161 1/2...

Wien, 21. Dez. Weizen per Dez. 31.40, per Jan. 31.50, per Jan.-April 31.40, per März-Juni 31.40. Roggen per Dez. 22.10, per Jan. 21.75, per Jan.-April 21.75, per März-Juni 21.60.

Verantwortlicher Redakteur: F. Neßler in Karlsruhe. 1 Bogen = 20 Pf., 1 Bogen = 20 Pf., 1 Bogen = 20 Pf.

Table with 2 columns: Name of bond or stock, and its price. Includes entries like 'Schw. 4 in M.', 'Spanien Anst. Ant. Pf.', 'Sächs. 4 1/2 v. 1877', etc.

Table with 2 columns: Name of railway or company, and its price. Includes entries like '4 Pfälz. Nordbahn', '4 Rhein-Überfl. Thlr.', '6 1/2 Rhein-Stamm Thlr.', etc.

Table with 2 columns: Name of bank or financial institution, and its price. Includes entries like 'Dufaten', 'Dank in Gold', '20 fr.-St.', etc.

Passende Weihnachtsgeschenke!

Advertisement for 'Die Bähringer in Baden' by Dr. Friedrich von Weech. Includes text: 'In unserem Verlage erschien: Die Bähringer in Baden von Dr. Friedrich von Weech...' and 'Preis broschirt M. 8.—, gebunden M. 10.—, Pracht-Ausgabe gebunden M. 15.—'.

Advertisement for 'Badische Biographien' by Dr. Friedrich von Weech. Includes text: 'Badische Biographien von Dr. Friedrich von Weech. Geh. Archivrat am Gr. Bad. General-Landesarchiv. 3 Bände. — Preis M. 12.—'.

Advertisement for 'Rheinschwäbisch' by Ludwig Eichrodt. Includes text: 'Rheinschwäbisch. Gedichte in mittelbadischer Sprachweise von Ludwig Eichrodt. Zweite Auflage. Eleg. gebd. M. 2. 80.' and 'Zwei Shakespeare-Vorträge von Otto Devrient. Preis: Gehftet M. 2. 40, eleg. gebd. M. 3. 50.'

Advertisement for 'Vereinigung der Besitzer 7proc. Oregon & California R. R. I. Mortgage Bonds'. Includes text: 'In der heute stattgefundenen Generalversammlung wurde auf Antrag des Comités und auf Grund der genehmigten Schluss-Rechnungs-Aufstellung die Liquidations-Dividende auf 19.— per Doll. 1000 festgesetzt.'

Advertisement for 'Aechten Burgunder Rothwein' by Julius Hoek. Includes text: 'Aechten Burgunder Rothwein, mit Garantie für Naturreinheit, 12 Flaschen — Flaschen und Kiste frei — zu 12 M. 50 Pfg., im Faß per Liter 1 M., versendet. Karlsruhe, Julius Hoek, Hotel „grüner Hof“ und Weinhandlung, unmittelbar am Hauptbahnhof. R. 999.3.'

Advertisement for 'Bürgerliche Rechtspflege' by Robert Tremel. Includes text: 'Bürgerliche Rechtspflege. Desastliche Aufstellungen. R. 347.1. Nr. 10,660. Forberg. Der Kaufmann Robert Tremel von Krauthausen, zur Zeit in Forberg, klagt gegen den Bierbrauer Johann Hohl von Sachsehausen, s. Bt. an unbekanntem Orten abwesend, aus Darlehen, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 168 Mark nebst 5% Zinsen vom 1. Oktober 1880.'

Legal notices and court proceedings. Includes text: 'und vorläufige Vollstreckbarkeit des Urtheils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Forberg...' and 'R. 349. Nr. 23,557. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Karl Winterhalter's Ehefrau, Agathe, geb. Gremelsbacher von Wittman, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstände der Schlusstermin auf Montag den 16. Januar 1882, Vormittags 11 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht hierorts bestimmt.'